

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

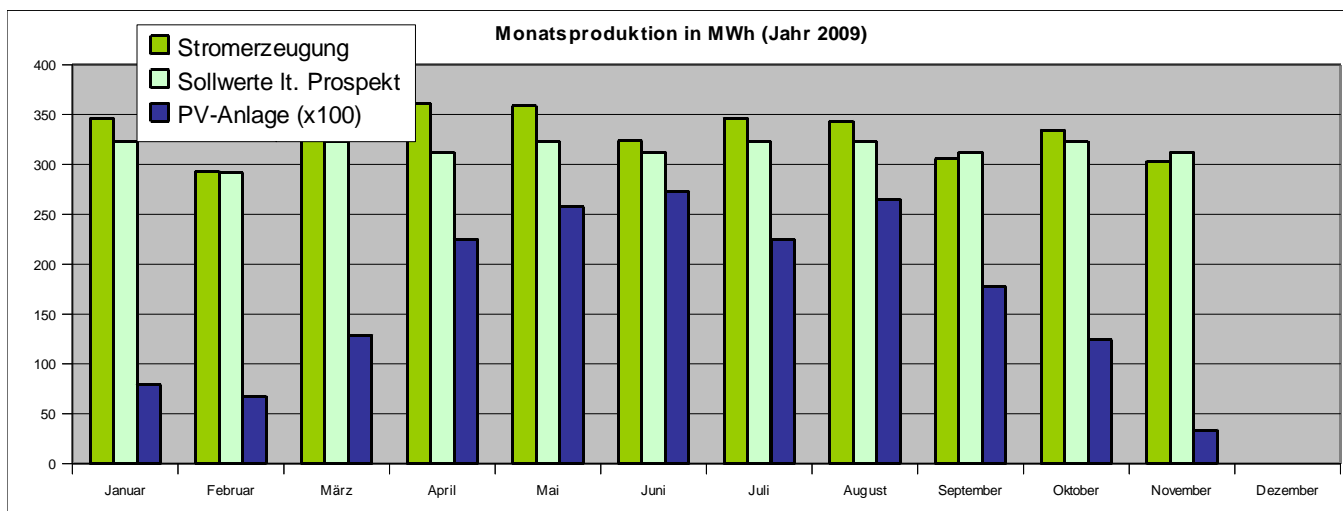
November 2009

Tage: 30

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	November 2009	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		303,2 MWh	312,3 MWh	97,1 %
Externe Wärmenutzung	(1)	148,3 MWh	164,4 MWh	90,2 %
durchschn. el. Leistung		421,1 kW	433,8 kW	97,1 %
Auslastung	(2)	79,5 %	86,8 %	91,6 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	25,8 to	16,4 to	157,2 %
Silage	(4)	25,0 to	19,7 to	127,0 %
Gaserzeugung ca.		125.000 m ³	140.405 m ³	89,0 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	56,0 %	54,7 %	102,4 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		773,4 MWh	803,9 MWh	96,2 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		39,7 %	38,9 %	102,2 %

Jahresübersicht		Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar		346 MWh	323 MWh	107,3 %
Februar		293 MWh	292 MWh	100,5 %
März		348 MWh	323 MWh	107,7 %
April		361 MWh	312 MWh	115,6 %
Mai		359 MWh	323 MWh	111,2 %
Juni		324 MWh	312 MWh	103,6 %
Juli		347 MWh	323 MWh	107,4 %
August		344 MWh	323 MWh	106,4 %
September		306 MWh	312 MWh	97,8 %
Oktober		335 MWh	323 MWh	103,6 %
November		303 MWh	312 MWh	97,1 %
Dezember		0 MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2009		3664 MWh	3477 MWh	105,3 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen-silage wie verwogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.